

# Medienmitteilung

## Swiss Re erzielt 2021 Gewinn von 1,4 Mrd. USD und gibt ehrgeizige neue Finanzziele bekannt

*Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR*

- Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 2,1 Mrd. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 97,1% und normalisierter<sup>1</sup> Schaden-Kosten-Satz von 94,7%, was dem Jahresziel entspricht
- Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 523 Mio. USD Verlust; ohne COVID-19-Schäden erzielte L&H Re 1,1 Mrd. USD Gewinn
- Corporate Solutions erzielt 578 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 90,6% und normalisierter Schaden-Kosten-Satz von 95,0%, womit das Jahresziel von <97% übertroffen wurde
- Hohe Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,2%
- Ohne COVID-19-Schäden erzielt Swiss Re 3,0 Mrd. USD Konzerngewinn und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 11,6%
- P&C Re steigert Prämienvolumen um 6% in der Erneuerungsrunde vom Januar 2022 und erzielt Preiserhöhungen von 4%
- Sehr starke Kapitalausstattung; SST-Quote der Gruppe liegt per 1. Januar 2022 etwa in der Mitte der Zielspanne von 200–250%
- Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 13. April 2022 eine unveränderte Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragen
- Swiss Re strebt eine Eigenkapitalrendite der Gruppe von 10%<sup>2</sup> für 2022 und von 14% für 2024 an

Zürich, 25. Februar 2022 – Swiss Re erzielte 2021 dank der beachtlichen Performance des Sach- und Haftpflicht-Geschäfts einen Gewinn von 1,4 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 5,7%. Aufgrund der sehr starken Kapitalausstattung der Gruppe und des positiven Gewinnausblicks wird der Verwaltungsrat eine Dividende von 5.90 CHF je Aktie beantragen. Zudem gab Swiss Re ehrgeizige neue Segmentziele bekannt und will die Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe 2022 auf 10% und 2024 auf 14% steigern.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Das Jahr 2021 war für Swiss Re ein wichtiger Wendepunkt. Trotz der immer noch starken Auswirkungen von COVID-19 und zahlreicher grosser Naturkatastrophen während des gesamten Jahres haben wir wieder einen Gewinn von 1,4 Mrd. USD erzielt. Wir haben intensiv daran gearbeitet, die Geschäftsperformance zu stärken, mit einem klaren Fokus auf Portefeuillequalität und diszipliniertem Underwriting. Unsere Ergebnisse für 2021 spiegeln dies

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511

Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

wider, und wir sind überzeugt, dass sich unsere Performance in Zukunft noch weiter verbessern wird.»

### **Swiss Re steigert Profitabilität deutlich trotz Belastung durch COVID-19**

Swiss Re erzielte 2021 einen Gewinn von 1,4 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 5,7%. Dies stellt eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem Verlust von 878 Mio. USD im Jahr 2020 dar. Dabei absorbierte die Gruppe grosse Naturkatastrophenschäden in Höhe von 2,4 Mrd. USD in allen Geschäftsbereichen sowie Schäden im Zusammenhang mit COVID-19 von insgesamt 2,0 Mrd. USD. Die überwiegende Mehrheit der COVID-19-Schäden entfiel auf das L&H Re-Geschäft, während die Auswirkungen auf das Sach- und Haftpflicht-Geschäft minimal waren. Ohne die Auswirkungen von COVID-19 stieg der Gewinn von Swiss Re auf 3,0 Mrd. USD, was einem Anstieg von 39% entspricht.

Swiss Re ist 2021 in allen Geschäftsbereichen weiter gewachsen und hat die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe gegenüber dem Vorjahr um 4,8% auf 42,7 Mrd. USD gesteigert.

Die Rendite auf Kapitalanlagen lag 2021 bei 3,2% und wurde von wiederkehrenden Erträgen und von hohen Gewinnen aus Aktienbewertungen getragen. Bei der Verwaltung ihres Anlageportefeuilles konzentriert sich die Gruppe weiterhin darauf, nachhaltige Erträge zu erzielen.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re blieb während des gesamten Jahres 2021 sehr stark, und die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Januar 2022 etwa in der Mitte der Zielspanne von 200–250%.

### **P&C Re erzielt starken Gewinn dank verbesserter Portefeuillequalität**

P&C Re erwirtschaftete 2021 einen Gewinn von 2,1 Mrd. USD, gegenüber einem Verlust von 247 Mio. USD im Vorjahr. Das Ergebnis für 2021 spiegelt die verbesserte Portefeuillequalität und Preiserhöhungen sowie positive Anlageergebnisse wider. Die verdienten Nettoprämien von P&C Re stiegen um 5,3% auf 21,9 Mrd. USD, unterstützt durch anhaltende Preisverbesserungen, diszipliniertes Underwriting sowie vorteilhafte Wechselkursentwicklungen.

Der Geschäftsbereich absorbierte 2021 Grossschäden infolge von Naturkatastrophen in Höhe von 2,1 Mrd. USD, die vor allem auf den Hurrikan Ida und die Überschwemmungen in Europa im dritten Quartal sowie den US-Wintersturm Uri im ersten Quartal zurückzuführen waren.

Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich deutlich und lag für 2021 bei 97,1%, gegenüber 109,0% im Vorjahr. Auf normalisierter Basis erreichte P&C Re einen Schaden-Kosten-Satz von 94,7%, was dem Jahresziel von weniger als 95% entspricht.

### **Erfolgreiche Januar-Vertragserneuerungen von P&C Re**

P&C Re erneuerte per 1. Januar 2022 Verträge mit einem Prämienvolumen von 8,9 Mrd. USD. Damit erhöhte sich das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 6%. Besonders stark war das Wachstum in den Sach- und Spezialsparten. So stieg das Prämienvolumen im Naturkatastrophengeschäft um 24%. P&C Re erzielte in dieser Erneuerungsrunde eine Preissteigerung von 4%. Dadurch wurden konservativere Schadenannahmen, die eine vorsichtige Einschätzung der Inflation und anderer Veränderungen des Risikos widerspiegeln, vollständig kompensiert.

### **L&H Re weiterhin von signifikanten COVID-19-Schäden betroffen, während die zugrunde liegende Profitabilität sich weiter verbessert**

L&H Re verzeichnete 2021 einen Verlust von 523 Mio. USD, verglichen mit einem Gewinn von 71 Mio. USD im Jahr 2020, da der Geschäftsbereich erheblich höhere COVID-19-bedingte Schäden von fast 2 Mrd. USD verzeichnete. Diese Schäden waren in erster Linie auf die erhöhte COVID-19-bedingte Sterblichkeit in den USA zurückzuführen und spiegelten den starken Anstieg der Infektionsraten zu Beginn des Jahres sowie im dritten und vierten Quartal wider.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen 2021 bei verbesserten Margen um 7,1% auf 14,9 Mrd. USD, vor allem dank grossen Transaktionen und vorteilhaften Wechselkursentwicklungen.

Ohne Berücksichtigung der COVID-19-Schäden steigerte L&H Re den Gewinn 2021 um 26% auf 1,1 Mrd. USD. Dies ist auf die gute Underwriting-Performance in allen Regionen, das positive Ergebnis aus Kapitalanlagen sowie einmalige positive Effekte der aktiven Bestandsverwaltung zurückzuführen.

### **Corporate Solutions übertrifft 2021 Jahresziel für den normalisierten Schaden-Kosten-Satz**

Corporate Solutions erwirtschaftete 2021 einen deutlichen Gewinn von 578 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust von 467 Mio. USD im Jahr 2020, da die Geschäftseinheit weiterhin von gezielten strategischen Massnahmen und anhaltenden Preiserhöhungen profitierte. Das Geschäft absorbierte erfolgreich Naturkatastrophenschäden in Höhe von 345 Mio. USD, die vor allem durch den Wintersturm Uri, den Hurrikan Ida und die Tornados, die Anfang Dezember in zentralen Teilen der USA auftraten, verursacht wurden. Hinzu kamen Man-made-Grossschäden in Höhe von 249 Mio. USD.

Die verdienten Nettoprämien stiegen um 6,5% auf 5,3 Mrd. USD. Grundlage hierfür waren weitere Preiserhöhungen in Verbindung mit der anhaltenden Fokussierung auf Underwriting-Qualität, selektives Neugeschäftswachstum sowie verbesserte Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Brokern. Vorteilhafte Wechselkursentwicklungen trugen zudem dazu bei, die Auswirkungen früherer Massnahmen zur Portefeuillebereinigung auszugleichen. Corporate Solutions erzielte im Berichtsjahr risikobereinigte Preiserhöhungen von 12%.<sup>3</sup>

Die Geschäftseinheit verbesserte ihren Schaden-Kosten-Satz 2021 auf 90,6%, verglichen mit 115,5% im Jahr 2020. Haupttreiber dieser Entwicklung waren diszipliniertes Underwriting, striktes Kostenmanagement, anhaltende Preiserhöhungen und positive Entwicklungen aus dem Vorjahresgeschäft. Mit einem normalisierten Schaden-Kosten-Satz von 95,0% übertraf Corporate Solutions das Ziel von weniger als 97% für das Gesamtjahr 2021.

#### **iptiQ setzt dynamisches Wachstum fort**

iptiQ hat sein Geschäft 2021 weiter erfolgreich ausgebaut und die Anzahl an bestehenden Policen gegenüber dem Vorjahr um 144% auf mehr als 1,6 Millionen erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die gebuchten Bruttoprämien für das Kerngeschäft um 95% auf 723 Mio. USD. Dazu haben alle Geschäftsbereiche beigetragen, insbesondere das 2020 lancierte Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA.

#### **Paul Murray wird zum CEO Reinsurance Asia und Regional President ernannt**

Paul Murray wird per 1. April 2022 zum CEO Reinsurance Asia, Regional President und Mitglied des Group Executive Committee ernannt. Er folgt auf Russell Higginbotham, der die Funktion als CEO von Reinsurance Solutions übernehmen wird. Beide werden weiterhin an Moses Ojeisekhoba, CEO Reinsurance, berichten. Paul Murray ist zurzeit Head Life & Health Products in Reinsurance, eine Funktion, die er seit Dezember 2018 ausübt. Seit er 2003 zu Swiss Re kam, hatte er eine Reihe von Führungspositionen in Asien und EMEA sowie verschiedene globale Funktionen inne.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir freuen uns sehr, dass Russell Higginbotham die wichtige Aufgabe übernimmt, unsere Solutions-Strategie in Reinsurance weiter voranzutreiben. Dies ist ein wachsender Bereich unseres Rückversicherungsgeschäfts, den wir in den letzten Jahren ausgebaut haben und wir sind zuversichtlich, dass Russell Higginbotham diese positive Entwicklung weiterführen wird. Mit Paul Murray haben wir eine starke Führungspersönlichkeit mit über 25 Jahren Erfahrung in der Rück-/Versicherungsbranche. Sein ausgeprägtes Verständnis des asiatischen Markts, sein Fokus auf Performance sowie seine fundierten Kenntnisse im Life & Health-Bereich, der einen wesentlichen Teil unseres Geschäfts in Asien ausmacht, machen ihn zum idealen Kandidaten für diese Position.»

### Finanzziele und Ausblick

Angesichts der gestiegenen Ertragskraft des Geschäfts, des positiven Marktausblicks und der anhaltenden Kostendisziplin hat Swiss Re neue ehrgeizige Finanzziele für die Gruppe veröffentlicht. Swiss Re fokussiert sich darauf, in allen Geschäftsbereichen rentables Wachstum zu erzielen, und hat sich zum Ziel gesetzt, die US GAAP Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe 2022 auf 10% und 2024 auf 14%<sup>4</sup> zu steigern. Zudem hält das Unternehmen an seinem Wachstumsziel von 10% pro Jahr für das ökonomische Eigenkapital je Aktie fest.

Für 2022 erwartet Swiss Re, dass sich die Performance im Sach- und Haftpflicht-Geschäft weiter verbessern wird dank der anhaltenden Schwerpunktsetzung der Gruppe bei der Portefeuillequalität in Kombination mit steigenden Preisen. Für 2022 strebt P&C Re einen normalisierten Schaden-Kosten-Satz von unter 94% an, während Corporate Solutions einen ausgewiesenen Schaden-Kosten-Satz von unter 95% anstrebt.

L&H Re bietet weiterhin attraktive Möglichkeiten für die Geschäftsentwicklung, trotz voraussichtlich weiterer Belastungen durch die COVID-19-Pandemie im Jahre 2022. Unter Berücksichtigung dieses Umstands strebt L&H Re für das Jahr 2022 einen Gewinn von rund 300 Mio. USD an.

Weitere Informationen zur Strategie von Swiss Re und zu den neuen Finanzzielen folgen am Investorentag am 7. April 2022.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Mit der geschärften Strategie der Gruppe und klaren Prioritäten für die Geschäftsentwicklung werden wir die positive Entwicklung fortschreiben, die sich in diesen Jahresergebnissen zeigt. Die neuen Finanzziele für die Gruppe und die einzelnen Geschäftsbereiche spiegeln unsere Ambition wider, die Profitabilität zu steigern und für unsere Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden Mehrwert zu schaffen. Auch wenn das Umfeld mit Blick auf die Pandemie weiterhin ungewiss ist, sind wir angesichts unserer sehr starken Kapitalausstattung zuversichtlich, dass die Gruppe diese Ziele erreichen kann.»

### Ergänzende Dokumentation

Weitere Informationen und Unterlagen zu den Ergebnissen von Swiss Re für das Jahr 2021, einschliesslich des Finanzberichts, der Investoren- und Analystenpräsentation und des dazugehörigen Transkripts sowie einer kurzen Videopräsentation von John Dacey, Group CFO von Swiss Re, finden Sie [hier](#).

### Virtuelle Medienkonferenz

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MEZ) eine virtuelle Medienkonferenz durchführen, an der Sie mit Ihrem Computer oder mit der Teams-App auf dem Smartphone über folgenden Link teilnehmen können: [Microsoft Teams Meeting](#)

Alternativ können Sie sich auch mit folgender Konferenz-ID und der für Ihren Standort angegebenen Telefonnummer einwählen (nur Audio):

Konferenz-ID: 250 844 521 #

Schweiz:	+41 (0) 43 210 57 61
Grossbritannien:	+44 (0) 20 3443 6271
USA:	+1 (1) 347 343 2594
Deutschland:	+49 (0) 69 3650 5756 8
Frankreich:	+33 (0) 1 7037 8776
Hongkong:	+852 3704 2823

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

### Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MEZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0) 69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706

---

<sup>1</sup> Der normalisierte Schaden-Kosten-Satz nimmt eine durchschnittliche Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden an. Nicht berücksichtigt werden Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren sowie die Auswirkungen von COVID-19.

<sup>2</sup> Das Eigenkapitalziel der Gruppe für 2022 umfasst die derzeitigen Erwartungen für COVID-19-Schäden.

<sup>3</sup> Die risikobereinigten Preiserhöhungen für Corporate Solutions im Jahr 2021 schliessen elipsLife aus.

<sup>4</sup> Ab 2024 wird die Swiss Re Gruppe nach IFRS berichten. Derzeitige Berechnungen deuten darauf hin, dass das entsprechende IFRS-Ziel höher als 14% sein wird.

**Details zur Geschäftsentwicklung 2021**

		2020 <sup>5</sup>	2020 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	2021	2021 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	
<b>in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben</b>						
<b>Konsolidierte Gruppe (Total)</b>	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	40 770		42 726		
	Gewinn/Verlust	-878	2 175	1 437	3 023	
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-3,1	7,3	5,7	11,6	
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,5		3,2		
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	2,4		2,2		
		<b>31.12.20</b>		<b>31.12.21</b>		
		Eigenkapital	27 135		23 568	
	Buchwert je Aktie (USD)	93.90		81.56		
		2020 <sup>5</sup>	2020 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	2021	2021 ohne COVID-19 <sup>6</sup>	
<b>P&amp;C Reinsurance</b>	Verdiente Nettoprämien	20 832		21 926		
	Gewinn/Verlust	-247	1 257	2 097	2 123	
	Schaden-Kosten-Satz (%)	109,0	99,8	97,1	96,6	
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-2,8	13,2	22,5	22,7	
<b>L&amp;H Reinsurance</b>	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	13 883		14 868		
	Gewinn/Verlust	71	855	-523	1 080	
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	3,0		2,8		
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	0,9	10,4	-8,6	15,7	
<b>Corporate Solutions</b>	Verdiente Nettoprämien	5 019		5 343		
	Gewinn/Verlust	-467	287	578	520	
	Schaden-Kosten-Satz (%)	115,5	96,4	90,6	92,0	
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	-19,7	10,4	22,3	20,3	

<sup>5</sup> Nach Auflösung der Geschäftseinheit Life Capital per Ende 2020 wurde für Corporate Solutions das Jahr 2020 angepasst, um elipsLife, das seit dem 1. Januar 2021 als Teil von Corporate Solutions rapportiert wird, einzubeziehen.

<sup>6</sup> Diese Spalte dient nur zu Referenzzwecken und klammert die Auswirkungen der Rückstellungen, die für Schäden im Zusammenhang mit COVID-19 gebildet wurden, einschliesslich der geschätzten steuerlichen Auswirkungen, aus.

**Details zu COVID-19-Schäden im Jahr 2021 in Mio. USD**

2021	P&C Reinsurance	L&H Reinsurance	Corporate Solutions	Gruppen- positionen	Total
Veranstaltungs- absagen	62		-97		-35
Betriebsunter- brechung	37		23		60
Kredit & Kaution	-5		-20		-25
Mortalität		1 945	13	18	1 976
Sonstige Sparten	12	11	6		29
<b>Total</b>	<b>106</b>	<b>1 956</b>	<b>-75</b>	<b>18</b>	<b>2 005</b>

**Swiss Re**

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers und hat sich zum Ziel gesetzt, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)


**Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen**

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten

und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschliesslich Änderungen im Zusammenhang mit Angelegenheiten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG»), oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- die Fähigkeit der Gruppe, eines oder mehrere ihrer ESG- oder Nachhaltigkeitsziele vollständig zu erreichen oder die geltenden ESG- oder Nachhaltigkeitsstandards vollständig einzuhalten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung, einschliesslich Angelegenheiten im Zusammenhang mit ESG oder Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel Vorwürfe wegen Greenwashing, mangelnder Diversität und ähnlichem;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der

Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;

- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich der geplanten Einführung von IFRS;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.